

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 54 (1987)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1985 bis 31. Juli 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1985 bis 31. Juli 1986

Beat Gugger

Die Chronik ist neuerdings wieder in folgende sieben Abschnitte unterteilt:

- Politik
- Wirtschaft
- Bauwesen
- Kultur und Sport
- Verschiedenes
- Jubiläen
- Todesfälle

Politik

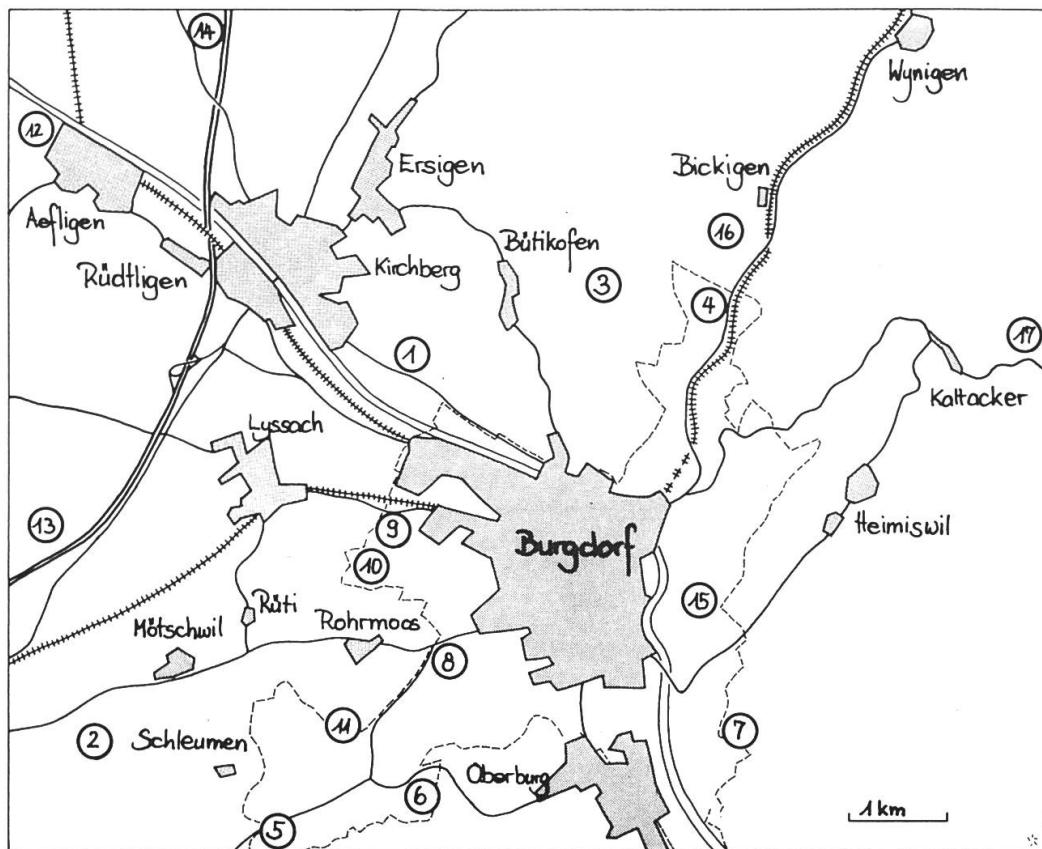
August 1985

1. Auf Einladung der SVP Burgdorf hält in diesem Jahr der als Cabaretist und «Biedermann der Nation» (Bund) bekannte Walter Roderer vor einer zahlreich in der Hofstatt erschienenen Zuhörerschaft die Ansprache zur Bundesfeier.
19. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung über die Umzonungsvorlage zur Errichtung einer Schiessanlage in Grafenschüren positiv entschieden.

Nachdem am 17. Januar 1973 auf schriftlichen Entscheid der kantonalen Militärkommission die Schiessanlage auf der Schützenmatte geschlossen wurde, war man bestrebt, einen neuen Standort für den Schiessplatz zu finden. In den letzten 13 Jahren wurden 17 mögliche Standorte geprüft.

Am 17. Dezember 1984 wurde der Gemeinderat durch den Stadtrat aufgefordert, den Standort Grafenschüren abzuklären.

Bis zur Abstimmung am 22. September spielte sich in Burgdorf ein heftiger Abstimmungskampf ab.



Die seit Juni 1982 geprüften Standorte:

- 1 Kirchberg
- 2 Hindelbank (Erweiterung der bestehenden Anlage)
- 3 Bälchmoos (Bütikofen)
- 4 Grafeschüre
- 5 Unterbergental West
- 6 Unterbergental Ost
- 7 Bättwil (Burgdorf/Heimiswil)
- 8 Pleer
- 9 Meiefeld
- 10 Meieried
- 11 Mösl (Rohrmoos, Oberburg)
- 12 Aefligen (Erweiterung der bestehenden Anlage)
- 13 Kernenried
(Ischlag, an der Autobahn)
- 14 Wydenhof (Kirchberg/Utzenstorf, an der Autobahn)
- 15 Binzberg
- 16 Nessleren (bei Bickigen)
- 17 Brügglen im Kaltacker (Heimiswil)

26. Der Stadtrat beschliesst die Schaffung einer Arbeitsgruppe für Ausländer, die als Fachorganisation die Interessen der Ausländer in Burgdorf vertreten soll.

September 1985

20. In seiner Sitzung wählt der Burgerrat an Stelle des altershalber zurücktretenden Oberförsters und Domänenverwalters Jacques Schneider auf April 1986 Franz Peyer aus St. Gallen.
22. Nach dem heftigen Abstimmungskampf um die Umzonung zur Schaffung einer Freifläche mit Zweckbestimmung Schiessanlage Grafenschüren, wurde die Vorlage bei einer Stimbeteiligung von 51,18 % mit 2937 Ja zu 2136 Nein angenommen.

Oktober 1985

28. Der Finanzplan 1986–1990 wird dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. In dieser Prognose werden Einnahmen und Ausgaben der nächsten fünf Jahre einander gegenübergestellt.

November 1985

1. und 13. Im Asylbewerberkonzept des Kantons Bern sollen die Asylbewerber im Kanton besser verteilt werden. Der Asylantenkonferenz des Amtes Burgdorf werden zu den 61 bereits hier lebenden Asylanten weitere 30 Asylbewerber zugewiesen. Sie sollen in Burgdorf und Kirchberg in Baracken untergebracht werden. Da dem Kanton aber weniger Asylanten zugewiesen werden, als ursprünglich gedacht, werden die Unterkunftsmöglichkeiten vorerst nicht gebraucht.
27. Im Hotel Stadthaus findet die ordentliche Burgergemeindeversammlung statt. Zum neuen Präsidenten des Burgerrates wird Arthur Morach (Direktor der Bank in Burgdorf) gewählt.
29. An der Jungbürgerfeier 1985 spricht der Zürcher Pfarrer Ernst Sieber, der als Obdachlosen-Pfarrer und Sprecher im «Wort zum Sonntag» (Fernsehen DRS) bekannt geworden ist.

Dezember 1985

1. Bei einer Stimmabstimmung von 40,1% wird einem Kredit von Fr. 3615 000.– zur Sanierung der Emmentalstrasse mit 2534 Ja zu 1470 Nein zugestimmt.
16. In der letzten Stadtratssitzung wird Paul Kiener (EVP) zum Stadtratspräsidenten für das kommende Jahr gewählt. 1. Vizepräsident: Fabio Righetti (FDP), 2. Vizepräsident: Ernst Gerber (SP). Dem Kredit von Fr. 1300 000.–, zur Sanierung des städtischen Ferienheims Waldegg/Beatenberg, wird zugesprochen.

Januar 1986

13. Dr. Jürg Wegmüller (FDP) ersetzt den zurücktretenden Prof. Dr. Hans Koblet als neues Mitglied im Stadtrat.
Die Eingabe der Motion Gerber und des Postulates Maurer betreffend Schutz und Grünerhaltung der Schützenmatte lösen eine grosse Diskussion um die Reithalle aus. Behandelt werden die Eingaben im Stadtrat am 10. Februar.
22. An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung der FDP wird der Burgdorfer Dr. Charles Kellerhals (Direktor EBT) zusammen mit Geneviève Aubry zum Regierungsratskandidaten der FDP nominiert.

Februar 1986

9. Mit der Zustimmung von 1146 Ja zu 799 Nein (Stimmabstimmung 19,3%) zum Kauf eines landwirtschaftlichen Heimwesens in Bickigen (Aebi-Hof) für 2,14 Millionen Franken wird ein weiterer Schritt in Richtung Realisierung einer Schiessanlage in Grafenschüren getan.
10. Der Stadtrat entscheidet, den Baulandverkauf in der Wangele (Gemeinde Kirchberg) zurückzustellen.
23. Pfarrer Christoph Morgenthaler hält in der Neumattkirche seinen Abschiedsgottesdienst. Er folgt einer Berufung als Professor der Theologie an die Universität Bern.
24. In der Gründungsversammlung der VCS-Regionalgruppe Burgdorf schliessen sich interessierte Kreise zusammen. Ihr Ziel ist es, aktiv in

der Verkehrspolitik mitzuarbeiten. Erster Präsident ist Christoph de Quervain.

März 1986

2. Der neue Pfarrer des Pfarrkreises 3 (Neumatt), Joachim Hermann, wird als Nachfolger von Pfarrer Morgenthaler in sein Amt eingesetzt.

April 1986

8. Der Gemeinderat präsentiert die Gemeinderechnung 1985. Sie schliesst, statt mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 638 000.– mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 480 960.–, das nach Vornahme der vorgeschriebenen und zusätzlichen Abschreibungen.
27. In den kantonalen Regierungs- und Grossratswahlen werden als Grossräte aus dem Amt Burgdorf gewählt:

Kaspar Aebi (SVP) bisher	Fritz Ritter (SVP) bisher
Elisabeth Herzig-Kellenberger (SP) neu	Christian Schweizer (SP) neu
Dr. Charles Kellerhals (FDP) bisher	Verena Singeisen (Freie Liste) neu
Paul Luder (SVP) bisher	Werner Wyss (SVP) neu
Andres Reinhard (SVP) bisher	

Mai 1986

11. Auch im zweiten Wahlgang wird Dr. Charles Kellerhals nicht in den Regierungsrat gewählt. Überraschend ist, dass die beiden Kandidaten der Freien Liste, Leni Robert und Benjamin Hofstetter, in den Regierungsrat gewählt werden, während die Freisinnigen leer ausgehen.

Juni 1986

22. Nach langem Suchen und heftigen Diskussionen in Burgdorf konnten nun die Stimmbürger ihre Meinung zum Parkhaus am Schmiedenrain abgeben. Mit 2078 Ja zu 603 Nein (Stimmbeteiligung 26,8 %) stimmten die Burgdorfer dem 8,5-Millionen-Projekt zu. Mit dem Bau des Parkhauses hofft man, die Oberstadt mehr vom Verkehr zu entlasten.

24. Der Stadtrat bewilligt den Betrag von Fr. 631 000.– an die Sanierung der Lyssachstrasse im Abschnitt Nationalplatz bis Nassi zur Erstellung eines Fuss- und Radweges.
Die Erstellung eines Fahrradunterstandes für Fr. 206 000.– beim Pestalozzi-Schulhaus wird angenommen.
Für Fr. 390 000.– wird der dritten Bauetappe, der Einspeisung Nord (Industriegebiet Burgdorf, Kirchberg), der Gasversorgung Burgdorf zugestimmt.

Wirtschaft

August 1985

28. An der Sägegasse 20 eröffnet die FAPAG (Farben und Putze AG), ein Fachgeschäft für Malereiartikel.
- Der Wochenmarkt wird, wegen Umbauarbeiten von der Marktläbe am Kirchbühl in die Hofstatt verlegt.

September 1985

16. Eröffnung eines neuen Modezentrums «Veranna Mode» am Kirchbühl 5.

Oktober 1985

1. Das neue Wirtepaar des Hotels Stadthaus, Lucy und Jean Pierre Pult, lädt zur Antrinkete ein.
2. Mit einem Apéro wird das Restaurant Casino durch die neue Gerantin Elisabeth Sieber wieder eröffnet. Der Betrieb soll nur noch mit reduzierten Öffnungszeiten geführt werden.
2. Eröffnung des Kolonialwarengeschäfts «Hofstatt Markt» von Martha Lüthy. Das Geschäft zog von der Marktläbe in die Hofstatt.

Dezember 1985

16. Die neuen Pächter des «Zunfthauses zur Pfistern», Salvatore Greco und Franco Monaco, führen in ihrem neuen Angebot italienische und spanische Spezialitäten.



Die beiden abgebrochenen Häuser an der Lyssachstrasse
(Schuhmacherei Wiedmer, Bauernhaus Iseli).
Foto: F. Gösmann, Frühjahr 1983.

NEUMARKT BURGDORF

EIN MODERN UND MARKTGERECHT KONZIPIERTES
GESCHÄFTSHAUS **AN ERSTKLASSIGER LAGE**
IM BAHNHOFQUARTIER IN BURGDORF.



Inserat aus dem Burgdorfer Tagblatt vom Januar 1986.

- Die Milka Käse AG Burgdorf verkauft ihre Liegenschaften in der Unterstadt (Lyssachstrasse). Die Firma zieht nach Hindelbank, wo ein neuer Betrieb gebaut wird.

Mai 1986

2. An der Bahnhofstrasse 10b eröffnet die Coiffeur-Ladenkette Gidor einen neuen Coiffeursalon. Später eröffnen das Reisebüro Nussbäumer und das Modegeschäft Ammann + Steiner ebenfalls ihre Geschäfte im Mühlebach-Zentrum.
15. Der Neumarkt an der Lyssachstrasse wird eröffnet. Grösstes Geschäft ist der Migros-Markt, der von der Poststrasse 1 hierher gezogen ist. Im ersten Stock wird neu in Burgdorf ein Migros-Restaurant geführt. Weiter sind hier die Amtsersparniskasse Burgdorf, Däppen Schuhe, Textilreinigung Manz, Drogerie Pedro, Musikladen Rägeboge, Express-Sohlerei und Schlüsselservice Mister Mint.
30. Die Messerschmiede Klötzli eröffnet an der Schmiedengasse 14 «Klötzlis Zinnladen AG».

Juni 1986

27. In einer Eröffnungsfeier wird das ehemalige «Volkshaus» und jetzt neu renovierte Restaurant «Zur Gedult» an der Metzgergasse eingeweiht. Neue Besitzer sind die Gymnasiastenverbindung Bertholdia und deren Altherren.
- Das Pneuhaus Studer AG zog von der Oberburgstrasse 11a an die Oberburgstrasse 69.
- Der Inhaber des Heizungs- und Sanitärgeschäfts W. Kienle & Cie. Burgdorf, Willy Kienle, übergibt sein Geschäft Andreas Hänzi.

Bauwesen

September 1985

3. Die Renovationsarbeiten in der Marktläube werden für einige Zeit eingestellt. In den Untersuchungen, die der archäologische Dienst führt, hofft man neue Erkenntnisse über die Stadtentwicklung Burgdorfs im 12. und 13. Jahrhundert zu erhalten.

- In einer breiten Vernehmlassung wird der Verkehrsrichtplan der Stadt Burgdorf bis Mitte Januar öffentlich aufgelegt. Mit den Richtplänen und Konzepten versucht man die Probleme mit dem Verkehr auf den Hauptachsen in den Griff zu bekommen, den Veloverkehr sicherer zu führen und Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Wohnquartieren durchzuführen.

Oktober 1985

21. Die Errichtung dezentraler Altglassammelstellen wird beschlossen. Ende Jahr werden sie in Betrieb genommen.
24. Im Restaurant Pfistern findet ein öffentlicher Informationsabend «Verkehr in Burgdorf – Was tun?» statt. Eine kritische Zuhörerschaft wird aus erster Hand informiert.

Dezember 1985

20. Nach fünfmonatiger Renovationszeit konnte die Eybrücke wieder dem Verkehr übergeben werden. Bis zum endgültigen Abschluss Ende Juni 1986 bleibt noch eine Gewichtsbeschränkung für Lastwagen bestehen.

April 1986

- Die Überbauungsordnung Bahnhofquartier wird von Mitte April bis Mitte Mai öffentlich aufgelegt. Durch bauliche Massnahmen, wie Verkehrsbeschränkungen sowie Fuss- und Radwege soll das Bahnhofquartier wohnlicher werden.
- Die Baubewilligung für die Überbauung des Neuhofquartiers wird erteilt.
- Der Wohnüberbauung «Emme» in der Knuppenmatt (Bahnhof Oberburg) wird die Baubewilligung erteilt.

Mai 1986

23. Einweihungsfeier der EBT-Station Burgdorf-Steinhof. Durch die technische Modernisierung der Anlage und die Unterführung ist man nun auf den Doppelspurausbau vorbereitet.

26. Der Stadtrat bewilligt den Bau einer Solarversuchsanlage auf dem Dach der Markthalle zum Heizen des Schwimmbades. Ab Mitte Sommer wird diese Anlage getestet werden können.
- Beginn der Erschliessungsarbeiten zur Wohnüberbauung Tiergarten.

Juni 1986

8. Eine Grafikerklasse der Kunstgewerbeschule Bern hat im Auftrag der EBT die Fussgängerunterführung Steinhof künstlerisch ausgestaltet.
11. bis 11. Juli erfolgt die öffentliche Auflage der Planungszonen zum Schutz von Fruchtfolgeflächen durch die kantonale Baudirektion. Dadurch wird die bauliche Entwicklung Burgdorfs beschränkt. Das noch nicht verbaute, landwirtschaftlich genutzte Bauland soll geschützt werden.
17. Der Stadtrat stimmt dem Kredit von Fr. 930 000.– zur Sanierung der Fassade Gymnasium zu.

Kultur und Sport

August 1985

2. Mit dem 1. Orgelkonzert in der Stadtkirche beginnt der achtteilige Zyklus mit Interpreten aus dem In- und Ausland.
4. Olivier Zurflüh vom Schwimmclub Burgdorf wird Schweizer Nachwuchsmeister über 100 m Brust.
9. Das 3. von 5 Konzerten mit Volks- und Rockmusik wird in der Hofstatt abgehalten.
16. Originelles Platzkonzert der Arbeitermusik und der Trachtengruppe auf dem Vorplatz der Neumattkirche.
23. Das Städtebundtheater Biel/Solothurn führt im Schlosshof «Die Schule der Frauen», eine Komödie von Molière, auf.
24. bis 25. Bei wechselhafter Witterung findet die 34. Kornhausmesse statt. Zum erstenmal wird eine Disco im alten Schlachthaus durchgeführt.



Die ehemalige Elektromotoren-Fabrik wird zur Kulturfabrik.
Foto: R. Brechbühl.

25. Am Burgdorfer Stadtlauf nehmen 332 Läuferinnen und Läufer teil.
26. Im Schloss beginnt eine dreiteilige Konzertreihe «Musik im Rittersaal».
29. bis 1. September. In einem grossen Eröffnungsfest mit verschiedenen Aktivitäten stellt sich die «Kulturfabrik» an der Lyssachstrasse 116 vor.

September 1985

1. In der neu renovierten Markthalle findet das 10. Unteremmentalsche Jodlertreffen statt.
20. bis 22. Die Internationale Ganzsachen- und Briefmarkenausstellung GABRA zieht Aussteller und Besucher aus dem In- und Ausland nach Burgdorf.

Oktober 1985

5. Theater Rigola und Theater am Scharfenegge zeigen in der Kulturfabrik die gemeinsame Produktion «Erinnerung in Eisen».
 19. bis 16. November. Ausstellung des Burgdorfers Heinz Egger in der Galerie H.
 22. Gründung des Vereins «Theatergruppe Burgdorf», die sich aus Laienspielern zusammensetzt. Sie will die Tradition von hochdeutschem Laientheater in Burgdorf wieder aufnehmen.
 24. Jazzkonzert in der Kulturfabrik mit der bekannten Andy Harder Unit.
- Der Tischtennisclub Burgdorf wird Junioren-Schweizermeister im Junioren Interclub.

November 1985

1. Konzert des Orchestervereins in der Aula Gsteighof.
3. Konzert des Frauen- und Töchterchor Burgdorf im Gemeindesaal.
6. Der Stadtschütze Max Ritter erringt den Titel des Rütlischützenmeisters 1985.
9. 10. Konzert des Kammerorchesters.
15. Hannes Meyer spielt in der Stadtkirche auf der Orgel sein Erfolgsprogramm «Herr Bach geht in die Stadt».
22. Im Theater am Scharfenegge wird das Stück «K» von Francesco Micieli aufgeführt.
23. bis 21. Dezember. Der ehemalige Burgdorfer Peter Stein (Muri b. Bern) stellt in der Galerie H aus.
24. Traditionelles Konzert der Stadtmusik Burgdorf in der Stadtkirche.

Dezember 1985

20. und 21. Zum Saisonschluss organisiert die Kulturfabrik eine zweiteilige Veranstaltung zum Thema «Raum und Bewegung».
30. Viele Fans des Mundart-Rock treffen sich in der Markthalle zu einem Konzert von Polo Hofer.

Januar 1986

10. Der Basler Pianist Roland Best gibt in der Aula Gsteighof ein Konzert mit dem Titel «Classic meet Jazz», in welchem er moderne klassische Musik und Jazz einander gegenüberstellt.
18. bis 15. Februar. Der in Zürich und Burgdorf lebende und arbeitende Uwe Wittwer stellt in der Galerie H aus.
20. Im vollbesetzten Keller spielt das Theater Klappstuhl im Theater am Scharfenegge das Stück «Offene Zweierbeziehung» von Franca Fame und Dario Fò.
22. bis 31. Die «Theatergruppe Burgdorf» bringt im Casino das Stück «Lysistrata» von Aristophanes.
24. bis 16. Februar. Die Burgdorferin Ingrid Egger stellt Patchwork-Arbeiten in der Galerie Schlossberg aus.
- Das Färech-Schlüsselloch-Theater weist im Stück «Mars» auf das Bedürfnis eines Jugendhauses in Burgdorf hin.

Februar 1986

8. und 9. In der Markthalle findet ein Bühnenlotto statt. Der Reingewinn soll der Finanzierung einer Bühne in der neurenovierten Markthalle dienen.
15. Der in der Gruppe 2 der 1.-Liga-Eishockeymeisterschaft eingeteilte EHC Burgdorf schliesst die Saison 1985/86 nach einer knappen 4:5-Heimniederlage gegen den EHC Bülach mit 20 Punkten aus 22 Spielen im gesicherten Mittelfeld (8. Platz) ab.
28. bis 2. März. Aufführung der Matthäuspassion durch Lehrergesang- und Konzertverein unter der Leitung von Kurt Kaspar in der Stadtkirche Burgdorf.

März 1986

7. bis 27. In der Galerie Schlossberg stellt Beatrice Akeret aus Burgdorf Aquarelle aus.
11. Der Bildungskreis der Arbeitnehmer veranstaltet im «Container» am Kronenplatz eine Lesung des jungen Grenchners Franco Supino.

15. Traditionelles Konzert der Arbeitermusik in der Gsteighof-Aula.
20. und 21. Kadettenmusik-Konzert in der Gymnasiums-Turnhalle.

April 1986

5. bis 11. Mai. Im Kornhaus, dem zukünftigen Volksmusik- und Trachten-Museum, findet, durch musikalische Veranstaltungen ergänzt, die Ausstellung «Welsche Trachten» statt. Zur Eröffnung erscheint alt Bundesrat Chevallaz.
18. und 19. Das auf Privatinitiative von Walter Baumann veranstaltete Bühnenfest in der Markt- und Festhalle hat das Ziel, eine Mehrzweckbühne in der neurenovierten Markthalle zu finanzieren.
23. bis 3. Mai. Das Ensemble des Theaters am Scharfenegge führt das pazifistische Stück «Picknick im Felde» von Fernando Arabel auf.
26. bis 24. Mai. Rudolf Mumprecht in der Galerie H.
27. Der Tischtennisclub Burgdorf schafft in La Chaux-de-Fonds den Aufstieg in die Nationalliga C.

Mai 1986

3. Konzert des Sängerbundes, der Stadtmusik Burgdorf und Sänger von Neuenburg am Rhein (BRD).
10. Der Oldtimer-Markt in der Markthalle findet grosse Beachtung.
14. bis 28. In einer leider sehr kurzen Ausstellung in der Galerie Bertram wird eine repräsentative Auswahl von Kunstwerken gezeigt, die seit 1980 durch die Stadt angekauft wurden. Darunter befinden sich Werke von Burgdorfer Künstlern:

Andreas Althaus	Ruth Grünig	Bernhard de Roche
Bruno Bandi	Eva Haas	Kurt Sommer
Heinz Egger	Rhaban Haas	Paul Wiedmer
Ingrid Egger	Emil Jenzer	Uwe Wittwer
Urs Graf	Tomas Kratky	

16. Konzert mit Hausorgel, Geige und Hackbrett im Saal des Kirchgemeindehauses Neumatt.
23. Zum zweiten Mal vergibt die Stadt Burgdorf im Casino Auszeichnungen an Kulturschaffende der Region Burgdorf:

Anerkennungspreise:	Vreni Kneubühl (Jodlerin) Margrit Scheidegger (Cembalistin und Organistin) Dr. Max Winzenried (Präsident Rittersaal) Franz Schnyder (Filmregisseur) Pfarrer Walter Gfeller (Übersetzer klassischer Werke ins Berndeutsche) Paul Born (Emmentaler Liebhaberbühne) Dr. Jürg Schweizer (Verfasser Kunstdenkmalerbund Burgdorf) Kurt Baumgartner (Volksmusiker)
Förderpreise mit Werkbeitrag:	Max Roth (Bildender Künstler) Tomas Kratky (Bildender Künstler)
Förderpreise:	Urs und Petra Graf-Fischer (Initiatoren Kulturfabrik) Dominik Dähler (Schauspieler und Regisseur) Max Sommer (Bildender Künstler)

26. Gute Schlussplacierung der Burgdorfer Fussballer: Die 1.-Liga-Mannschaft des SC Burgdorf unter Spielertrainer Christian Mezger beendet die Spielzeit (nach einem 1:1-Unentschieden in Breitenbach SO) mit 27 Punkten aus 26 Partien auf dem 5. Platz.

Juni 1986

4. bis 5. Juli. In der Galerie H ist zeitgenössische Kunst aus Finnland zu sehen.
13. bis 22. Auf der Brüder-Schnell-Terrasse sind die prämierten «Schweizer Plakate des Jahres 1985» ausgestellt.
14. bis 13. Juli. Ausstellung «Mit Trummle und mit Pfiffe» in der Galerie Bertram im Rahmen des Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfestes.
19. Das Konzert des Jugendchors im Gemeindesaal findet beim Publikum grossen Anklang.

Juli 1986

3. bis 6. Das 19. Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest erfüllt Burgdorf für vier Tage mit Musik. 2400 Musikantinnen und Musikanten aus der ganzen Schweiz nehmen daran teil. Fast zu jeder Tages- und Nachtzeit hört man Trommelwirbel und Pfeifenspiel durch die Gassen der Stadt hallen.



Die Tambourenvereine Burgdorf (links) und Schwyz (rechts)
bei der Übergabe der Eidgenössischen Zentralfahne im Schlosshof.
Foto: M. Leuzinger.

Höhepunkte sind das Konzert des Armeespiels im Festzelt, die Marschmusikkonkurrenz in der Schmiedengasse sowie die Ansprache von Bundesrat Delamuraz am Festakt.

15. Der Minigolfclub Burgdorf erringt in Studen bei Biel wieder den Titel des Schweizermeisters. Die erfolgreichen Burgdorfer sind auch Hallen- und Miniaturgolfmeister.
31. Trotz Regen im zweiten Teil findet die Freilichtaufführung im Schlosshof «Der Diener zweier Herren» durch das Theater für das Bernerland beim Publikum guten Anklang.
- Francesco Micieli (Jahrgang 1956) geboren in S. Sofia d'Epiro (Italien), heute in Burgdorf lebend, Mitbegründer des Theaters am Scharfenegge, veröffentlicht sein erstes Buch «Ich weiss nur, dass mein Vater grosse Hände hat».

Verschiedenes

August 1985

- An der Ortseinfahrt Burgdorf (Kirchbergstrasse) wird die touristische Hinweistafel «Willkommen im Emmental» angebracht.
- Als Beitrag zum Umweltschutz wird ein Benzintank der Industriellen Betriebe Burgdorf mit bleifreiem Benzin gefüllt.

September 1985

24. Die Stadtpolizei übernimmt das erste mit Katalysator ausgerüstete Auto.
30. Doris Burkhardt tritt als Redaktorin des Burgdorfer Tagblattes zurück.

Oktober 1985

1. Alfred Heiniger wird zum neuen alleinigen Redaktor des Burgdorfer Tagblattes gewählt.
 22. In der Schlusssitzung des Solennitätsausschusses 1985 werden zwei Neuerungen beschlossen: Durchführung der Solennität zukünftig bei jeder Witterung; der Beginn des Morgenumzuges wird um 1 Stunde von 8 auf 9 Uhr verlegt.
- Auf Initiative privater Kreise veranlasst der Gemeinderat eine gründliche Untersuchung von Luft- und Bodenverunreinigungen in der Buchmatt. Endgültige Ergebnisse können allerdings erst in einem Jahr erwartet werden.

November 1985

7. bis 27. März 1986. Um die Oberstadt attraktiver zu gestalten, führt «Pro Burgdorf» jeweils am Donnerstagmorgen Gratisfahrten mit dem BUBU durch.
11. bis 17. Erste ökumenische Burgdorfer Friedenswoche mit verschiedenen Vorträgen und Veranstaltungen.

Dezember 1985

19. Beendigung der Zusammenarbeit von Alfred Heiniger als Redaktor und dem Burgdorfer Tagblatt. Die Zeitung wird vorläufig von den Mitarbeitern weitergeführt.

Januar 1986

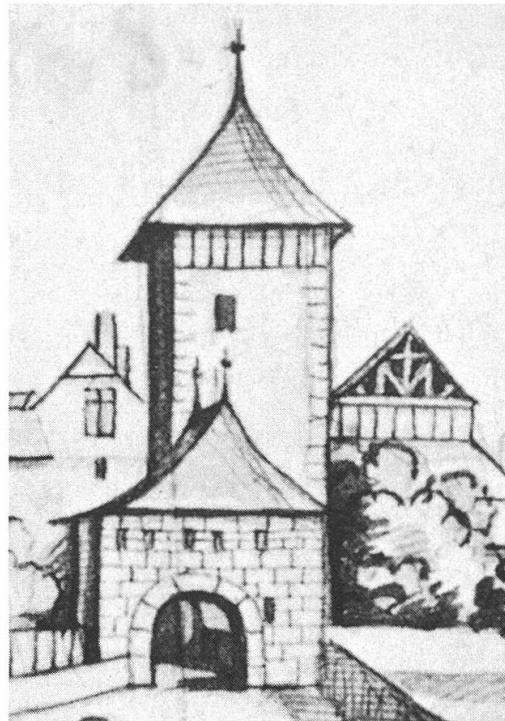
6. Das Burgdorfer Tagblatt wird nicht mehr im Bleisatz, sondern neu im Filmsatz hergestellt. So ist nun auch zweifarbiger Druck möglich.
14. Prof. Dr. Hans Balsiger (Physikalisches Institut Uni Bern) hält in der Ingenieurschule einen Vortrag zum aktuellen Thema «Besuch der Raumsonde Giotto beim Kometen Halley». Prof. Balsiger ist mit einem Experiment an den Auswertungen der Sonde beteiligt.
24. Die Brockenstube des Gemeinnützigen Frauenvereins eröffnet nach dem Umzug vom Kornhaus zum erstenmal ihre Tore an der Dammstrasse (Areal altes Konsum).

Februar 1986

3. Wegen angeblich unhaltbaren Zuständen im Alterspflegeheim der Region Burgdorf am Einschlagweg 34, wenden sich zwei Ärzte an die Öffentlichkeit.
6. Die Aufsichtsbeschwerde gegen das Alterspflegeheim wird nach dem Besuch des Kantonsarztes aufrechterhalten.
13. Der Verwaltungsrat der Burgdorfer Tagblatt AG wählt Daniel C. Rohr zum verantwortlichen Redaktor.
21. Im Restaurant Gerbern findet die Gründungsversammlung der Trägervereinigung des Rudolf-Steiner-Kindergartens statt.

März 1986

7. Auf Anregung des Verkehrsvereins lässt der Gemeinderat eine Erinnerungstafel an den in Amerika berühmt gewordenen Burgdorfer General Johann August Sutter am Restaurant Café Emmental an der Schmiedengasse anbringen.
10. Die Nullnummer der von Alfred Heiniger gegründeten Wochenzeitung «Emmentaler Volkszeitung» wird gratis in alle Haushaltungen



Schmiedentor.

Ausschnitt aus einem Entwurf für eine Ofenkachel um 1700.

Foto: A. Marbot.

der Region Emmental verteilt. Nach der später erscheinenden ersten Nummer hört man nichts mehr von der Zeitung.

19. Mit 12 Mitgliedern wird im Stadthaus der Regionale Ambassadoren Club Burgdorf gegründet. Hauptziel ist Toleranz und Achtung vor der Persönlichkeit des anderen.

April 1986

21. Die Vorlage zum Wiederaufbau des Schmiedentors als Massnahme zur Verkehrsberuhigung in der Oberstadt wird vom Stadtrat deutlich abgelehnt.

Mai 1986

1. Der Verein «Arche», ein Projekt christlicher Sozialarbeit, bezieht die Villa an der Oberburgstrasse Nr. 4. Als Aufgabe stellt sich der Verein, Menschen mit psychischen Störungen zu betreuen.

1. bis 4. Eine Behördendelegation von Burgdorf bei Hannover weilt hier in Burgdorf an der Emme.
6. Um 7.45 Uhr bricht in der Firma Roth & Co. (Holzleimbau und Zimmerei) an der Lyssachstrasse 43 im Spansilo ein Grossbrand aus. Der Brand beschädigt mehrere Häuser und kann von der Feuerwehr erst gegen Mittag unter Kontrolle gebracht werden.
26. Auszeichnung von Christoph und Samuel Balmer und Paul Egli mit dem Carnegie-Preis in Luzern für ihren spontanen Lebensrettungseinsatz im Sommer 1985 in der Emme.
29. Das in Bern beheimatete Bundesamt für Privatversicherung feiert sein 100jähriges Bestehen im Rittersaal Burgdorf. Frau Bundesrätin Kopp überbringt den Mitarbeitern des Bundesamtes die Glückwünsche des Bundesrates.
31. bis 1. Juni Aus Anlass der «2000-Jahr-Feier Stadt Zürich» lädt der Quartierverein Albisrieden alle Burgdorferinnen und Burgdorfer ein. Etwa 200 Interessierte fahren nach Albisrieden und nehmen an der Feier teil.
- Verleihung der Ehrendoktorwürde für den in Burgdorf wohnenden Prof. Dr. Hans Aebli (Pädagogische Psychologie an der Uni Bern) durch die Universität Turku (Finnland).

Juni 1986

7. Am Nationalen Velotag übergibt die Stadtpolizei und die IG Velo vier Stadtvelos offiziell der Öffentlichkeit zur freien Verfügung.
23. bis 28. Die zweite Tour de Sol führt in sechs Etappen über eine Strecke von 383 km von Freiburg i. B.–Biel–Bern–Brünig nach Suhr. 61 Teilnehmer kommen am Ziel an. Der eigentliche Begründer der Tour de Sol, Joseph Jenni aus Oberburg, der selber am Rennen teilnimmt, war auch Mitinitiant der im Mai 1978 abgelehnten Burgdorfer Initiative für 12 autofreie Sonntage. Ebenfalls beteiligt am Rennen ist sein Bruder Erwin Jenni (Oberburg), Beat Schaer (Oberburg) und die Solarmobilgruppe Burgdorf (19 Studenten der Ingenieurschule Burgdorf). Eine weitere Equipe, die Gruppe Osis, vier junge Techniker, der Pilot Rolf Lüscher (Zäziwil), Ueli Blessing (Burgdorf), Peter Studer (Thun) und Bärnu Roggeli (Bern), konstruierten ihr Auto vorwiegend aus eigenen Mitteln.



Solarmobile an der 2. Tour de Sol.
Foto: R. Lüscher.

24. Vor dem Regionalspital wird ein Gedenkbrunnen an Andreas Lüdi-Fournier (Donator des Spitals Burgdorf) aus dem Legat Dr. Hans Winzenried-von Selve eingeweiht.
28. Wegen den starken Regenfällen der letzten Zeit kam es am Morgen zu einem Erdrutsch an der Ostseite des Schlosses. Die Aufräumungsarbeiten am Rechen des Mühlibaches und in der Sägegasse dauerten bis gegen Mittag.
30. Bei herrlichem Sommerwetter wird die 255. Solennität durchgeführt. Erstmals beginnt der Morgenumzug um 9 Uhr.
30. Neu überarbeitet erscheint die zweite Auflage der Informationsbroschüre «Burgdorf, das Tor zum Emmental», herausgegeben vom Gemeinderat Burgdorf.

Jubiläen

August 1985

- Die Feldschützengesellschaft Burgdorf feiert ihr 125jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsschiessen, das bei grosser Beteiligung an zwei Wochenenden in der Schiessanlage Hasle b. B. stattfindet.

September 1985

2. 50 Jahre lang besteht die Sektion Burgdorf des Landesverbandes Freier Schweizer Arbeitnehmer.
 21. Mit einer Fahnenweihe feiert der grösste Burgdorfer Schützenverein, der Arbeiterschützenverein Burgdorf und Umgebung (600 Mitglieder), sein 75jähriges Bestehen.
 23. Wyss & Co. Lederwaren, Teppiche und Bodenbeläge an der Schmiedengasse 19, kann seinen 60. Geburtstag feiern.
 30. Das Ingenieur- und Planungsbüro Steiner und Buschor feiert sein 25jähriges Bestehen.
- Mit einem Bilderspiel gedenken die «Trachtelüt Burdlelf u Umgäbig» im Löwen in Heimiswil ihres 50jährigen Bestehens.

Oktober 1985

- Seit 60 Jahren nimmt Radio TV Laeng Anteil an der raschen Entwicklung der elektronischen Medien.

November 1985

1. Zum 30jährigen Bestehen der Städtischen Autobusbetriebe BUBU, fahren die Busse heute zum Nulltarif.
 10. Die Pfingstgemeinde Burgdorf an der Dammstrasse ist seit 75 Jahren in Burgdorf.
 17. Zum 75. Geburtstag ihres Dirigenten Kurt Weber veranstaltet die Arbeitermusik der Stadt Burgdorf ein Konzert im Gemeindesaal.
- Seit 20 Jahren besteht der Filmclub Burgdorf.

Dezember 1985

- Die durch den Gemeindeverband gegründete Erziehungsberatung wird 20jährig. Seit 1977 befindet sich die Beratungsstelle an der Pestalozzistrasse 19.

März 1986

- Die Mitarbeiter der EG Burgdorf AG feiern im Zirkus Nock den 75. Geburtstag ihrer Firma.

April 1986

29. Seit 10 Jahren setzt sich «Pro Burgdorf» als Verein zur Förderung Burgdorfs als Einkaufs-, Dienstleistungs- und Regionalzentrum ein. Am 14. Juni wird ein Jubiläums-OL durch die Ober- und Unterstadt und das Kornhausquartier veranstaltet.

Mai 1986

2. Die Firma Schnyder Elektro AG feiert ihr 20jähriges Bestehen.
 24. Aus Anlass ihres 40jährigen Bestehens führt die Schüpbach AG, seit 1982 eine Tochtergesellschaft des amerikanischen Weltkonzerns RJR Nabisco Inc., eine Tag der offenen Tür durch.
 28. Seit 10 Jahren besteht die Firma Christian Buchmann, Spiel und Handwerk, an der Hohengasse. Zu diesem Jubiläum lädt sie interessierte Kinder zu einem Ausflug ins Lego-Land nach Baar (ZG) ein.
- Seit 75 Jahren besteht der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf. Mit verschiedenen Tätigkeiten wie Hauspflege, Ludothek und Brockenstube setzt sich der Verein hauptsächlich im sozialen Sektor ein.

Juni 1986

8. Im Burgerheim kann Frieda Haueter ihren 100. Geburtstag feiern. Sie blickt auf ein arbeitsreiches Leben als Haustochter zurück. Fräulein Haueter hat während vieler Jahre ihren Geschwistern im Haushalt ausgeholfen. Dass Frieda Haueter noch viel Humor besitzt, zeigt die Zeichnung eines Mitpatienten: Ihr Wunsch, einmal zwischen beiden Schlosstürmen «rytigampfe».



Geburtstagswunsch von Frieda Haueter.
Zeichnung: Jos. Boinay.

Juli 1986

1. Die Firma Walter Baumann, Carrosseriewerk, kann auf ihr 40jähriges Bestehen zurückschauen.

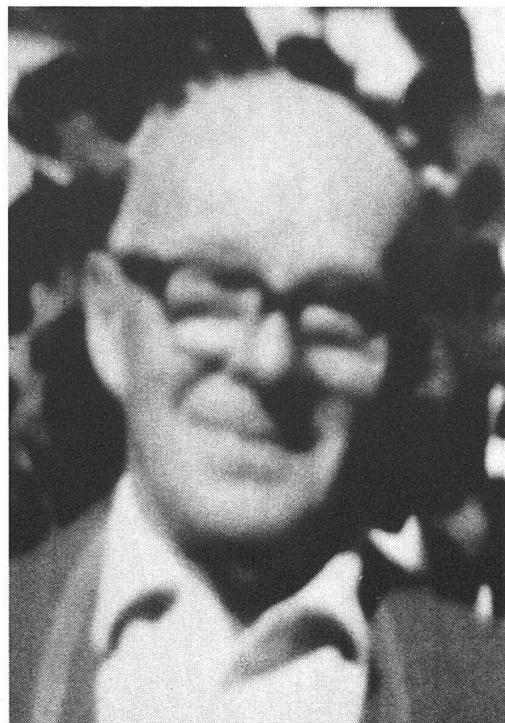
Todesfälle

August 1985

7. Remo Romolo Boggio, 1911. Dirigent der Stadtmusik von 1961 bis 1975. Höhepunkte seines Wirkens waren der Bernertag an der Expo 1964, die eidgenössischen Musikfeste 1966 in Aarau und 1968 in Interlaken, sowie das Festkonzert 700 Jahre Handfeste Burgdorf und das Kantonale Musikfest 1974 in unsereer Stadt. Remo Boggio betätigte sich ebenfalls als Komponist und durfte 1981 in Lausanne den Preis der Stephan-Jaeggi-Stiftung entgegennehmen.
21. Verena Luise Stämpfli-Blessing, 1935. Drogistin.



Verena Stämpfli-Blessing
1935–1985



Ernst Gerber-Brunner
1904–1985

24. Martin Tschannen, 1959. Lehrer in Worb. Langjähriges Aktivmitglied im EHC Burgdorf.
27. Ida Hermine Neukomm-Stämpfli, 1901. Geschäftsfrau, Witwe von Goldschmied Hans Neukomm.

September 1985

26. Lili Streich, 1902. Langjährige Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung der Stadt Burgdorf. Violinistin im Orchesterverein.

Oktober 1985

3. Maximilian Vogel-Flückiger, 1906. Coiffeurmeister an der Bahnhofstrasse.
5. Ernst Walter Gerber-Brunner, 1904. Friedhofgärtner.
30. Dora Lüthardt, 1894. Violinlehrerin. Aufgewachsen mit ihren beiden Schwestern Gertrud und Agnes in den Pfarrhäusern Rüegsau und Erlach, bewohnten sie zu dritt das heimelige Haus an der



Dora Lüthardt
1894–1985



Frieda Riff
1897–1985

Steinhofstrasse 42. Zeit ihres Lebens setzte sie sich engagiert für den Tierschutz ein, betreute herrenlose Katzen und Hunde und vermittelte ihnen bleibende Pflegeplätze.

November 1985

10. Frieda Riff, 1897. Von 1931 bis 1963 Lehrerin in Burgdorf.
16. Emma Grimm, 1894. Damenschneiderin. Während 70 Jahren Mitglied des Samaritervereins Burgdorf, davon mehrere Jahrzehnte als verdienstvolle Ausbildnerin. 1936 wurde ihr die Henry-Dunant-Medaille verliehen.
30. Otto Lanz-Häberli, 1899. Kaufmann und Inhaber eines Kolonialwarengeschäftes an der Wynigenstrasse. Gründungsmitglied und Ehrenpräsident des Schwingklubs Burgdorf, ein aktiver Förderer des Schwingerwesens.



Emma Grimm
1894–1985



Otto Lanz-Häberli
1899–1985

Dezember 1985

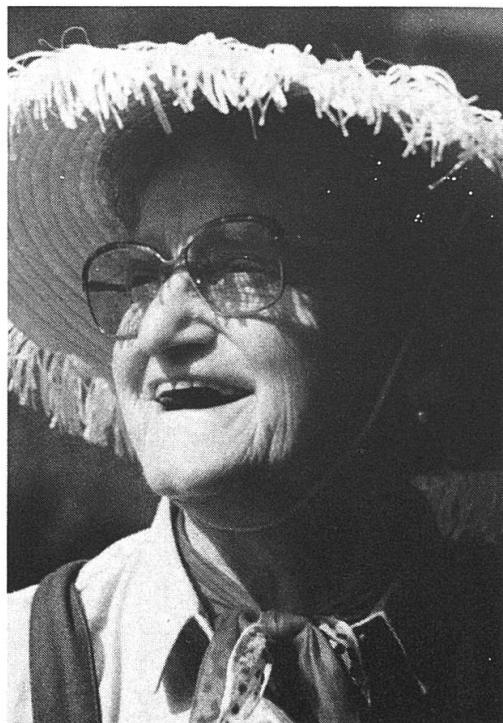
7. Max Emil Schibler-Studer, 1913. Beamter SBB.

Januar 1986

10. Martha Winzenried-Gebhard, 1891. Witwe von Papeterist Hermann Winzenried.
19. Franz Sommer-Géroudet, 1908. Fabrikant (Papier- und Kunststoffverpackungen, Pulverweg 4). Nach einer kaufmännischen Lehre in Burgdorf stand Franz Sommer schon bald einem eigenen Fabrikationsunternehmen in Aefligen, später Rüdtligen bzw. Burgdorf vor. Daneben war er aktives Mitglied des SAC und ein geschätzter Kamerad im Männerchor Sängerbund.



Willy Dällenbach-Baumgartner
1915–1986



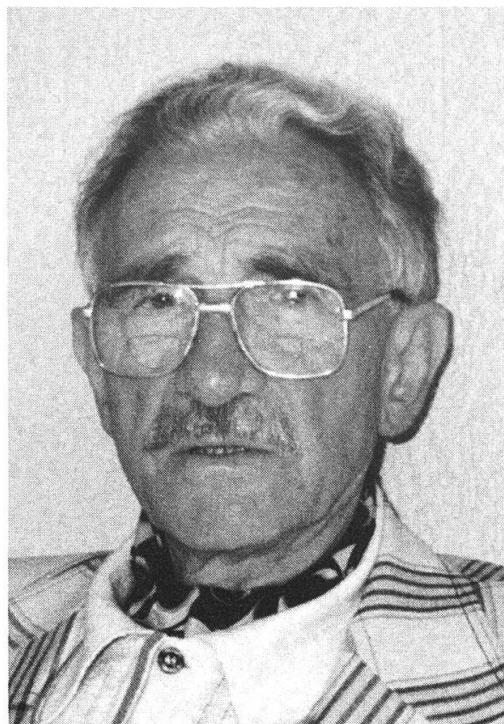
Gisela Kurz-Bülow
1903–1986

Februar 1986

1. Henriette Gisela Kurz-Bülow, 1903. Langjährige Inhaberin des Merceriegeschäftes Metzgergasse 6.
2. Willy Rudolf Dällenbach-Baumgartner, 1915. Wirt im Restaurant zum Bahnhof und Hotel Dällenbach. Ein engagierter Vertreter seines Berufsstandes, auf dessen Initiative 1959 im Burgdorfer Gastgewerbe der wöchentliche «Wirtesonntag» eingeführt wurde.
21. Fritz Zaugg-Müller, 1894. Kaufmann. Als Sohn eines Karrers in Burgdorf aufgewachsen, trat er 1909 eine kaufmännische Lehre bei der Maschinenfabrik Aebi & Co. an und wurde nach 55jähriger Tätigkeit als Vizedirektor pensioniert.
21. Hans Kneubühler-Nussbaum, 1899. Kaufmann (Fischereiartikel, Wynigenstrasse 21).



Fritz Zaugg-Müller
1894–1986



Ernst Frank
1910–1986

März 1986

1. Walter Artur Bracher-Hofer, 1892. Landwirt Bifang.
10. Ernst Eduard Otto Frank-Hoier, 1910. Textilfabrikant (Wolledeckenfabrik Schafroth). Präsident des Tierschutzvereins.
16. Christian Heinrich Merz-Leschke, 1900. Von 1934 bis 1965 Dozent für Physik am Technikum Burgdorf (heutige Ingenieurschule).

April 1986

10. Hans Emil Werthmüller, 1908. Kunstschrainer. «Häis» war ein bekanntes Mitglied der «Schreinerdynastie» Werthmüller am Waldeggweg. Seine kunstvollen, in langwieriger Kleinarbeit angefertigten Einlegearbeiten an Möbeln, Uhrgehäusen und anderen Objek-



Hans Kneubühler-Nussbaum
1899–1986



Häis Werthmüller
1908–1986

ten wurden überall bewundert und geschätzt. Für sein Kulturschaffen auf diesem Gebiet erhielt er 1984 einen Anerkennungspreis der Stadt Burgdorf.

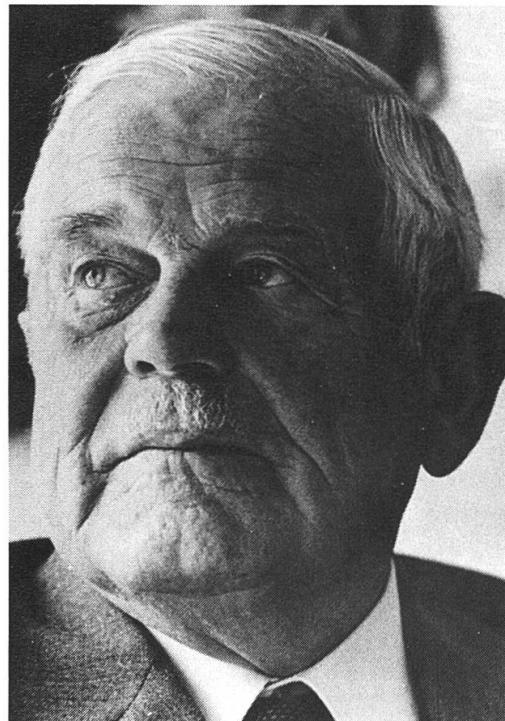
13. Luise Müller-Bandi, 1895.

Mai 1986

15. Albert Ernst Herbert Schulthess-Stalder, 1906. Jugendanwalt.
30. Friedrich Wilhelm Hugo Aebi-Borner, 1901. Landmaschinenfabrikant. Studium an der ETHZ als Maschineningenieur, Doktorarbeit 1927 über Pumpenturbinen. 1928 Eintritt ins väterliche Geschäft, das sich in den folgenden 30 Jahren zu einem namhaften Industriebetrieb entwickelte. Grosser Erfolg der Aebi-Kugellager-Mähmaschine in den 30er Jahren, 1951 Herstellung von Motormähern und 1964 von Transportern.



Marguerite Howald-Senn
1898–1986



Willi Aebi-Borner
1901–1986

Von 1935 bis 1942 war Willi Aebi als Gemeinderat der Stadt Burgdorf für das Finanzwesen verantwortlich, und von 1942 bis 1956 gehörte er dem bernischen Grossen Rat an. Ausserdem war er Mitglied des Berner Handelsgerichts und Präsident des Ökonomischen und gemeinnützigen Vereins des Amtes Burgdorf.

Das grosse Arbeitspensum in Firma und Politik hinderte Willi Aebi nicht daran, sich auch mit viel Einsatz und Können für kulturelle Belange einzusetzen. Als begeisterter Kunstmäzen baute er eine bedeutende Sammlung (u. a. Werner Neuhaus, Max Gubler, Karl Geiser, Alberto Giacometti, René Auberjonois) auf.

Er war auch ein bekannter Amateur-Hornist, der nicht nur in Burgdorf (Orchesterverein, Stadtmusik), sondern weit darüber hinaus an musikalischen Veranstaltungen mitwirkte, und später mit wissenschaftlichen Untersuchungen über «Die innere Akustik des Waldhorns» hervortrat, die internationale Beachtung fanden. Aus dem Zusammenwirken seiner Neigungen und Interessen kann man Willi Aebi füglich als einen «uomo universale» bezeichnen.

Juni 1986

6. Ida Hofmann, 1891. Modistin an der Bahnhofstrasse 6.
6. Marguerite Lina Alexandrine Howald-Senn, 1898. Sie hat ihrer Heimatstadt Burgdorf ein wertvolles Erbe hinterlassen mit der Gründung der Hauspflege, Inbetriebnahme der Kantine an der Ingenieurschule durch den Gemeinnützigen Frauenverein und Gründung der Altersstubete. Sie lebte ihr Leben im Dienste des Nächsten. 18 Jahre lang präsidierte sie den Gemeinnützigen Frauenverein und wurde 1968 zur Ehrenpräsidentin ernannt.
12. Emma Sommer-Nyffeler, 1909.
19. Hedwig Rosa Elsässer-Zimmerli, 1897.

Juli 1986

4. Bruno Fässler-Wälchli, 1939. Wirt im Lochbach.
19. Ulrich Walter Schmid-Mühlemann, 1941. Gymnasiallehrer in Bern.